

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 2 (1942)  
**Heft:** 10

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# DIE FILMBIBLIOTHEK

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Hirschengraben 82, Zürich (Telephon 4 11 31)  
 Verantwortlich für die Besprechungen Dr. Ch. Reinert (Normalformat). · Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Leodegarstr. 5, Telephon 2 22 48 · Postcheck VII 7495 · Abonnementspreis halbjährlich Fr. 3.90. · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

10 Sept. 1942 2. Jahrgang

## Inhalt

Das Filmpublikum . . . . .	3
Schweizerische Filmgesetzgebung . . . . .	6
Kritik an einer Kritik . . . . .	7
In Sachen Wochenschau . . . . .	8
Bibliographisches . . . . .	8
Kurzbesprechungen Nr. 10 . . . . .	9

## Das Filmpublikum

### IV.

#### Die Beeinflussung des Publikums durch den Film und für den Film.

Daran zweifelt niemand, dass der Film eines der ersten Mittel der Volksbeeinflussung und ein kultureller Faktor erster Güte ist. Es liegt also alles daran, dass die grosse Masse der Kinobesucher den Filmen den Vorzug gebe, die sie geistig und moralisch heben und widerstandsfähig machen gegen die drohenden Gefahren. Eines der wirkungsvollsten Mittel, um die Qualität eines Filmes herauszuheben und das Publikum dafür zu gewinnen, ist das Patronat durch eine Besucherorganisation, vorausgesetzt, dass die verantwortlichen Leiter im Rufe stehen, ein wirklich gerechtes, objektives, möglichst für alle geltendes Urteil über die Filme zu geben. In der Schweiz bestehen bereits eine schöne Anzahl Besucherorganisationen, die auf lokalem Gebiet die verantwortungsvolle Aufgabe der Erziehung des Publikums für den guten Film an die Hand nehmen. Wir geben heute einem der Gründungsmitglieder der Filmgilde Bern das Wort über die so bedeutungsvolle Frage der Film-Gilden. Die Red.

#### Film - Gilden.

Was sind sie? Was wollen sie?

Film-Gilden sind Filmbesucherorganisationen. Auch in der Schweiz sind in den letzten Jahren solche Filmbesucherorganisationen in wachsender Zahl entstanden. Ihre Zielsetzungen decken sich in den grossen